



Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) für das Projekt "Theater im Wettbewerb"

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast all ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadtnahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Das theaterwissenschaftliche Teilprojekt "Theater im Wettbewerb. Diversität als Kriterium der Kulturförderung" am **Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft (FTMK)** der Johannes Gutenberg-Universität sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine motivierte und engagierte Persönlichkeit zur Besetzung einer Stelle als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in.

Das Projekt ist Teil des **DFG Sonderforschungsbereichs 1482 Humandifferenzierung**. Dieser untersucht die grundagentheoretische Frage, wie wir Menschen unterscheiden – das heißt, wie sie sich untereinander unterscheiden, zum Beispiel nach Nationalität, Ethnizität, Konfession, Alter, Geschlecht, Leistung oder sexueller Präferenz. Das Teilprojekt beleuchtet, wie die Auswahl ‚förderungswürdiger‘ Theatermacher*innen im Zuge kulturpolitischer Bemühungen um Diversifizierung auf Unterscheidungen nach Humankategorien rekurriert.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung eines eigenständigen Promotionsprojekts zum Themenbereich des Teilprojekts
- Empirische Forschung zur Kulturförderung im Theaterkontext, inkl. Forschungsreisen
- Mitarbeit im Sonderforschungsbereich (regelmäßige Arbeitstreffen)
- Mitarbeit bei teilprojektspezifischen Veranstaltungen (z. B. Tagungen, Workshops) und an Publikationen
- Präsentation eigener Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Tagungen und Workshops sowie im internen Rahmen des Sonderforschungsbereichs
- Anteilige Übernahme von Aufgaben im Rahmen des Teilprojekts (bspw. Durchführung qualitativer Interviews, Künstlergespräche u.a.)

Ihr Profil:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 57 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

- ein mit überdurchschnittlichen Leistungen abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (MA), vorzugsweise in Theaterwissenschaft, ersatzweise in anderen kulturwissenschaftlichen Fächern oder der Soziologie
- gute Kenntnisse von und Interesse an qualitativ-empirischer Forschung (bspw. teilnehmender Beobachtung, Interviewverfahren)
- Praxiserfahrungen aus dem Bereich der Kulturpolitik oder des Theaters, vorzugsweise aus dem Kontext des Managements, der Produktion oder der Fördergeldbeschaffung
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (jeweils mind. B2)
- ausgeprägte Team-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit

Die Stelle wird nach **EG 13 TV-L** vergütet und ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30.06.2029 zu besetzen.

Die Stelle dient der wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion).

Wir sind ein Ort der Vielfalt und begrüßen qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Wir sind bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und haben daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Menschen mit Schwerbehinderung und die ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellten Menschen mit Behinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sie sehen in diesen vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgaben eine persönliche Herausforderung? Dann bewerben Sie sich jetzt bis zum **11.01.2026** über unseren Button „Jetzt bewerben“ mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen [*Anschreiben, Lebenslauf, Skizze des Promotionsvorhabens, relevante (Arbeits-)Zeugnisse (ggf. mit deutscher Anerkennung)*].

Wir bieten



Vielfältige Angebote für die Entfaltung Ihrer Talente und Perspektiven



Sichere und transparente Vergütung nach dem Tarifvertrag der Länder sowie weitere Zusatzleistungen wie eine Jahressonderzahlung und betriebliche Altersversorgung



Flexible Arbeitszeiten, 30 Tage Urlaub und faire Regelungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Homeoffice - anteilige Möglichkeit zum mobilen Arbeiten



Gemeinsam bringen wir auf dem lebendigen und dynamischen Campus Wissenschaft und Gesellschaft voran



Unterstützung für Eltern und pflegende Mitarbeitende, Kitaplätze sowie ein großes Gesundheits- und Sportangebot auf dem Campus



Wir glauben an Erfolg durch eine motivierende und wertschätzende Kultur, an Chancengleichheit und Vielfalt. Deshalb fördern wir offenen Austausch, respektvollen Umgang und kompetente Führung.



Nahe der Mainzer City gelegen ist der Campus mit allen Verkehrsmitteln bestens erreichbar und mit unserem Jobticket haben Sie eine lebendige und kulturell vielseitige Stadt bequem in Reichweite



Starke Unterstützung der eigenen akademischen Karriere

Interesse geweckt?

Direkt hier online bewerben oder Kontakt mit unserem Team aufnehmen.

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) für das Projekt "Theater im Wettbewerb"

 Kennziffer J283-2025

 Bewerbungsfrist 11.1.2026

 Eingruppierung EG 13 TV-L

 Befristung Befristet (30.06.2029)

 Einsatzort Mainz

 Umfang 65 %

Stefanie Husel

Melden Sie sich gerne bei Fragen!